

Lokales

Keine Neujahrsgala für Halstenbek

Trauriges Geburtstagsjahr für den Kulturkreis: Wegen Corona wurden weitere Veranstaltungen nun abgesagt

Von Felisa Kowalewski

HALSTENBEK Eigentlich sollte es ein Jahr mit Party und großem Programm für den Kulturkreis Halstenbek werden, denn der Verein feiert 2020 sein 30-jähriges Bestehen. Doch jetzt erwischt ihn auch der zweite Lockdown. Erneut steht in der Kultur alles still.

Bereits Anfang des Jahres mussten Konzert, Lesung und Jazz-Frühshoppen ausfallen – jetzt hat der Kulturkreis den Vortrag zum Thema „Zukunft des Ozeans“ mit Geomar-Forscher Dr. Sunke Schmidtko am 6. November sowie die Neujahrsgala am 2. Januar 2021 – sonst krönender Abschluss der Saison zwischen den Jahren – abgesagt.

Heinz Dondera, Pressesprecher des Vereins, hofft jetzt auf die letzte verbleibende Veranstaltung im Corona-Jahr: Ein Cello-Abend mit Lesung am Sonnabend, 5. Dezember. „Es kann aber sein, dass diese auch noch abgesagt werden muss. Wir werden sehen, ob am 1. Dezember alles vorbei ist“, sagt er. Unter dem Titel „Musik und Lesung zum Advent“ sollen der Cellist Valeri Krivobodorov und Dr. Frank Fingerhut in der Katholischen Kirche Herz Jesu in Halstenbek auf der Bühne stehen – nicht das original geplante Programm.

Ursprünglich sollte das Männervocalensemble „Vocallegro“ auftreten. Das geht aufgrund der Corona-Beschränkungen aber nicht: Die vielen Sänger würden zu viele Aerosole im Raum verteilen. Dondera sagt: „Ein einzelner Sänger wäre wohl möglich gewesen, aber ein ganzer Chor nicht. Die Kirche ist mit den Auflagen sehr streng.“

Der Kulturkreis hatte sich sehr bemüht, das Programm für das zweite Halbjahr mit allen Auflagen starten zu können. „Wir haben nur ein kleines Publikum reingelassen“, berichtet Dondera. Das Elbtone Percussion-Duo und Simone Solga konnten noch auftreten, bevor der zweite Lockdown allen Planungen einen Strich durch die Rechnung machte. „Die Künstler leiden stark darunter“, sagt Dondera. „Man hört das schon die ganze



Wird der Cellist Valeri Krivobodorov (rechts) im Dezember in Halstenbek spielen dürfen? Der Kulturkreis hofft auf die letzte Veranstaltung für dieses Jahr.

FOTO: FRÖHLIG

Zeit in den Medien, aber wir haben es auch selbst gesehen. Zum Beispiel bei Solga: Sie hat sich beim Publikum bedankt, dass überhaupt jemand gekommen ist, dass sie es gewagt haben. So etwas fällt schon auf.“

Schwere Situation für Künstler

Den von der Regierung versprochenen Ausgleich könnten viele Künstler nur schwer bekommen. „Weil sie gar keine richtigen Betriebsausgaben haben, die erstattet werden könnten“, so Dondera. Das Loch in der Kasse ist beim Kulturkreis zum Glück nicht so groß. „Wir haben nur kleine Veranstaltungen und wenig Verluste“, sagt Dondera. „Es gibt ein paar Rücklagen, sodass wir das verkraften.“

Auch die Mitglieder bleiben dem Verein durch die Corona-Krise treu. „Es sind zwar etwas weniger geworden, das hatte aber nichts mit Corona zu tun, sondern mit Altersgründen. Manche können im hohen Alter unsere Veranstaltungen nicht mehr so besuchen, zum Beispiel weil sie ins Seniorenheim umziehen“, so Dondera.

Am schmerzlichsten ist für

den Kulturkreis die Absage der Neujahrsgala, die traditionell in der Aula des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums stattfindet. „Das ist das Highlight einmal im Jahr“, sagt Dondera. „Sonst kommen mehr als 400 Menschen und die Tickets sind schnell ausverkauft. Der Charme des Ganzen ist natürlich auch die Pause, in der man sich trifft und Klönschnack hält.“ Das macht Corona gerade unmöglich. „Und eine Gala für 80 Leute ist auch nicht so reizvoll. Wir hoffen auf das nächste Jahr.“

Das gilt auch für die Geburtstagsfeier des Kulturkreises. „Eine Feier für so wenige, das ist keine Geburtstagsparty für einen Verein mit 700 Mitgliedern“, stellt Dondera klar. Das Fest soll 2021 nachgeholt werden. Auch einige der ausgefallenen Veranstaltungen sollen im nächsten Jahr stattfinden. So ist zum Beispiel die Lesung mit der Schauspielerin Nina Petri, die im Mai ausgefallen ist, wieder eingeplant. „Wir haben schon einige Ideen für das Programm – vorbehaltlich der Corona-Vorschriften.“

INFO Tickets

Bereits erstandene Tickets für die ausgefallene Veranstaltung „Zukunft Ozean“ können an den Vorverkaufsstellen wieder abgegeben werden. Die Käufer bekommen ihr Geld zurück. Die Vorverkaufsstellen sind:

- > Buchhandlung Cremer, Hauptstraße 51, (04101) 42338
- > See-Apotheke, Seestraße 252 (04101) 41025

Dort gibt es auch die Tickets für die noch geplante Dezember-Veranstaltung des Kulturkreises: Valeri Krivobodorov, ehemaliger Erster Solo-Cellist der Hamburger Symphoniker, und Dr. Frank Fingerhut, ehemaliger Kulturredakteur beim NDR, wollen am **5. Dezember in der Herz-Jesu-Kirche**, Friedrichshulderweg 1 in Halstenbek, für weihnachtlichen Flair sorgen. Auf dem Programm stehen die beiden **Cello-Suiten Nr. 1 G-Dur und Nr. 3 C-Dur von Johann Sebastian Bach**. Fingerhut wird sich die Geschichte **„Weihnachten bei den Buddenbrooks“ von Thomas Mann** vornehmen. Der Vorverkauf startet immer einen Monat vor der jeweiligen Veranstaltung. Reservierungen sind auf der Kulturkreis-Homepage möglich.

> www.kulturkreis-halstenbek.de